

Der Tanz in der Dichtung – Dichter tanzen

Walter Salmen zum 85. Geburtstag

Intermediale Berührungen der Künste, Synergieprozesse und Schnittstellen gehören derzeit zu den geforderten Forschungsfeldern. Die signifikante Rolle, die dem Tanz im Künstlerbund zukommt, erfuhr indessen abgesehen von einzelnen Studien, in denen Interpretationsperspektiven entwickelt wurden, noch keine umfassende Darstellung.

Wie der Tanz in der Dichtung reflektiert wird, wie Autorinnen und Autoren der vergangenen Jahrhunderte ihre eigenen Tanzerfahrungen vor dem Hintergrund der jeweiligen soziokulturellen Erwartungen literarisch verarbeiteten, wird in diesem Projekt auszuleuchten sein. Es wird sowohl um die Auslotung signifikanter literarischer Tanz-Szenarien als auch um deren Kontextualisierung unter Hinzufügung ethnologischer Aspekte gehen. Des Weiteren wird zu untersuchen sein, in welcher Weise sich der jeweilige biografische Horizont im Werk manifestiert. In die Überlegungen werden auch Fragen der Rezeption, etwa in Literaturverfilmungen, einbezogen.

Veranstalter

- Institut für Musikwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Abteilung für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum Salzburg
- Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung
- Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Veranstaltungsort

Claudiana der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Herzog-Friedrich-Straße 21
6020 Innsbruck
Österreich

Tel.: +43 (0) 512 507 33012

E-Mail: musikwissenschaft@uibk.ac.at

Web: <http://www.uibk.ac.at/musikwissenschaft>

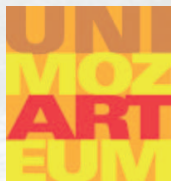


Layout: Lukas Christensen; Deckblatt: Augustin de Saint Aubin, *Le Bal Paré*, 1773

Der Tanz in der Dichtung Dichter tanzen

Walter Salmen zum 85. Geburtstag

15. und 16. Oktober 2011



Gefördert von

Samstag, 15. Oktober 2011

- 09:00 Uhr **Begrüßung durch den geschäftsführenden Rektor der Universität Innsbruck, Tilmann Märk und die Veranstalter**
- 09:30 Uhr **Dichter auf dem Tanzboden**
Walter Salmen (Kirchzarten)
- 10:15 Uhr **»... und wie da sogar der Körper Musik wurde« – Tanz, Musik und Leben bei Jean Paul**
Arnfried Edler (Hannover)
- 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:15 Uhr **»exaltirte Stimmung«, »rauschende Gesellschaft« – E.T.A. Hoffmann und der Tanz**
Gabriele Busch-Salmen (Kirchzarten)
- 11:45 Uhr **»Worte einer besonderen Sprache« – Heinrich Heines Signaturen des Tanzes**
Barbara Kiem (Freiburg i. Br.)
- 12:15 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **»Zwei lustige Geister riefen mich zum Tanze« – Zu Jeremias Gott-helfs Verständnis ländlicher Tanzsitten im Kanton Bern um 1850**
Brigitte Bachmann-Geiser (Bern)
- 14:30 Uhr **Der Tanzzwang in Hans Christian Andersens Märchen *Die roten Schuhe* (1845) und dessen Umsetzung in dem Ballettfilm *The red shoes* (1948)**
Heinrich Schwab (Kopenhagen)
- 15:00 Uhr **Paul Valéry und der Tanz**
Herbert Schneider (Mainz)
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**

- 16:00 Uhr **»Grazie« im 20. Jahrhundert – Zum Tanz bei Paul Valéry**
Sabine Mainberger (Bonn)
- 16:30 Uhr **Thomas Mann als Tanzmeister**
Volkmar Braunbehrens (Freiburg i. Br.)
- 20:30 Uhr **Tanz-Suite durch das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum – Wandelkonzert mit Ausstellung**
Gestaltung: Gabriele Enser, Monika Fink, Franz Gratl, Thomas Nuß-baumer
Anschließend Umtrunk

Sonntag, 16. Oktober 2011

- 09:00 Uhr **Lew Tolstoi: *Nach dem Ball***
Sibylle Tönnies (Potsdam)
- 09:30 Uhr **Dichten und Tanzen als soziale Interaktion – Beobachtungen zur russischen *častuška* und verwandten Gattungen**
Ulrich Morgenstern (Hamburg, Frankfurt)
- 10:00 Uhr **Kaffeepause**
- 10:30 Uhr **Hugo von Hofmannsthal: Der Tanz der Elektra**
Christoph Michel (Freiburg)
- 11:00 Uhr **Der Tanz um das Goldene Kalb – Gerd Gaisers Roman *Schlussball***
Ulrike Leuschner (Darmstadt)
- 11:30 Uhr **Auf glattem Parkett – Zur Ballszene in der Literaturverfilmung**
Sigrid Nieberle (Erlangen)

Das Ehepaar Salmen beehrt sich, die Referenten und Gäste am Freitag, den 14. Oktober ab 19:00 Uhr zu einem Buffet und geselligen Beisammensein in das Hotel »Grauer Bär« in der Universitätsstraße 5 einzuladen.